

| | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNINA9910758498603321 |
| Titolo | Digitale Autor:innenschaft : Praktiken und Politiken schriftstellerischer Selbstinszenierung // hrsg. von Paul Wolff |
| Pubbl/distr/stampa | Bielefeld : , : transcript Verlag, , [2023] ©2023 |
| ISBN | 9783839467848 3839467845 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (276 p.) |
| Collana | Literatur in der digitalen Gesellschaft ; ; 7 |
| Disciplina | 070.5/93 |
| Soggetti | LITERARY CRITICISM / General |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di contenuto | Frontmatter -- Inhalt -- Einleitung: Digitale Autor:innenschaft -- Ökonomien digitaler Autor:innenschaft -- Produzieren um jeden Preis, Autor:innenschaft am eigenen Leib -- Dies ist keine Kunst -- Inszenierte Intimität -- Intimes Schreiben? -- WHEN I TYPE ABOUT SOMETHING THAT FEELS SHITTY TO ME -- Publizieren/Performen -- Wer ist digitale Autor:in und wie? -- Der Rhythmus der Twitter-Prosa -- Lese- und Schreibperformances -- Lesungen live und für immer -- Politiken digitaler Autor:innenschaft -- Elfriede Jelineks digitale Autor:innenschaft -- Politische Autor:innenschaft auf und mit Twitter -- Naturschutz und Autismus -- Autor:innenverzeichnis |
| Sommario/riassunto | Im digitalen Zeitalter rücken Autor:innen auf neue Weise in den Fokus der literarischen Öffentlichkeit: Wollen sie erfolgreich sein, müssen sie auch (sich selbst) performen. Die Beiträger:innen fragen nach den Funktionen und Erscheinungsformen auktorialer Performanz in Weblogs, Social Media und auf anderen digitalen Bühnen, die im Zuge der Covid-Pandemie einen Boom erlebten. Neben den ökonomischen Zusammenhängen interessieren sie sich insbesondere für die politische Dimension digitaler Selbstinszenierung und decken damit eine neuartige Komplexität moderner Schriftsteller:innen auf. |